



Stadtparlament

9201 Gossau
www.stadtgossau.ch
info@stadtgossau.ch



Beschluss-Protokoll

Amtsduer 2009 - 2012

12. Sitzung

Dienstag, 29. Juni 2010, 18.00 bis 18.35 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau

Vorsitz	Koller Benno
Anwesend	28 Mitglieder
Entschuldigt	Norbert Hälg (FDP) Stefan Harder (FLiG)
Anwesend Stadtrat	5 Mitglieder
Entschuldigt	

Traktanden

- 12.01 Bürgerrechtsgesuche
- 12.02 Parkierungsreglement; Totalrevision
- 12.03 Luftreinemassnahmen bei Feuerungen; Reglement
- 12.04 Postulat FLiG-Fraktion „Reduktion des Stromanteils aus Kernkraftwerken innert 5 Jahren“; Erheblicherklärung
- 12.05 Interpellation Alfred Zahner (FLiG) „Externe Reinigung Sporthalle Buechenwald“
- 12.06 Neue Vorstösse

12.01**Bürgerrechtsgesuche**

Grundlagen sind:

- Bericht und Antrag des Einbürgerungsrates vom 12. Februar 2010
- Nachtrag des Einbürgerungsrates vom 19. Mai 2010
- Antrag der Bürgerrechtskommission vom 20. Mai 2010 mit folgendem Antrag:

Den Anträgen des Einbürgerungsrates vom 12. Februar 2010 unter Berücksichtigung des Nachtrages vom 19. Mai 2010 wird zugestimmt.

Eintretensdiskussion:

Der Präsident der Bürgerrechtskommission **Hanspeter Fröhlich (FDP)** nimmt zu den Gesuchen Stellung. Er ist nicht zufrieden mit den derzeitigen Anforderungen an die Sprachkenntnisse, diese sollten angehoben werden. Die Gründe für die Zurückstellung von zwei Gesuchen sind in den Fraktionen kommuniziert worden. Die Vorberatende Kommission beantragt Zustimmung zu den gestellten Anträgen.

Claudia Martin (SVP) dankt der Bürgerrechtskommission. Sie stört sich daran, dass die Einbürgerungswilligen ihre angestammte Staatsbürgerschaft beibehalten dürfen. Die Fraktion wird aus diesem Grund und aus politischen Gründen geschlossen Nein stimmen.

Detalldiskussion:

Diese wird nicht benutzt.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Den Anträgen des Einbürgerungsrates vom 12. Februar 2010 unter Berücksichtigung des Nachtrages vom 19. Mai 2010 wird grossmehrheitlich zugestimmt.

12.02**Parkierungsreglement; Totalrevision**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 2. Juni 2010 mit folgendem Antrag:

Das „Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund“ wird erlassen.

Das Präsidium schlägt vor, für das Geschäft eine Vorberatende Kommission einzusetzen. Für die Kommission liegen folgende Vorschläge vor:

SVP	Seiler Roland	Präsident
CVP	Bernhardsgrütter Peter	Mitglied
CVP	Häseli Stefan	Mitglied
FDP	Koller Felix	Mitglied
FLiG	Meier-Uffer Claudia	Mitglied

Beschluss des Stadtparlamentes:

Die Vorberatende Kommission wird eingesetzt.

12.03**Luftreinemassnahmen bei Feuerungen; Reglement**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 5. Mai 2010 mit folgendem Antrag:

Das Reglement über Luftreinemassnahmen bei Feuerungen wird erlassen.

Das Präsidium schlägt vor, das Geschäft an die Parlamentarische Baukommission zu überweisen.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Das Geschäft wird der parlamentarischen Baukommission überwiesen.

12.04**Postulat FLiG-Fraktion „Reduktion des Stromanteils aus Kernkraftwerken innert 5 Jahren“; Erheblich-
erklärung**

Alfred Zahner (FLiG) begründet als Erstunterzeichner das Postulat. Das Thema ist in anderen Städten auch aktuell. In Bezug auf die Kernenergie sind viele Probleme noch offen. Alternativenergien haben ein hohes Potenzial. Er beantragt Erheblicherklärung.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Das Postulat wird grossmehrheitlich erheblich erklärt.

12.05**Interpellation Alfred Zahner (FLiG) „Externe Reinigung Sporthalle Buechenwald“**

Grundlage ist die Antwort des Stadtrates vom 5. Mai 2010.

Der Interpellant **Alfred Zahner (FLiG)** beantragt Diskussion über die Antwort. Diesem Antrag wird zugestimmt. Er kritisiert, dass der frühere Hauswart nicht durch eine Person vor Ort ersetzt worden ist. In Sporthallen andernorts wird keine Nacharbeit geleistet. Tagsüber können wechselweise die Garderoben gereinigt werden, wenn die Räume richtig zugeordnet werden. Für die Reinigung der Halle selbst genügt 1 Stunde. Die externe Firma ISS bezahlt Niedriglöhne, hält aber den GAV ein. Die PHS nutzt die Halle während 5 Monaten im Jahr nicht, wird diesem Umstand Rechnung getragen? Ein Ansprechpartner auf der Anlage fehlt, wäre aber wichtig, um die Anlage in einem sauberen und befriedigenden Zustand zu halten. Er ist von der Antwort des Stadtrates nicht befriedigt.

Claudia Martin (SVP) findet es auch wichtig, dass ein Ansprechpartner vor Ort ist, möchte aber nicht nur Chefs und ist deshalb gegen die Schaffung einer zusätzlichen Stelle. Die externe Lösung hat sich bewährt und soll beibehalten werden. Das Niedriglohnthema ist nicht hier zu lösen.

Stadtrat Kurt Züblin erläutert die vorgesehene Hauswartregelung. Künftig soll ein Hauswart die Verantwortung für mehrere Anlagen haben. Auf den Anlagen selbst soll ein Betriebsfachmann anwesend sein, welcher primär für die Reinigungsarbeiten zuständig ist.

12.06

Neue Vorstösse

Motion aller Fraktionen "Tribünenersatz"

Der Präsident



Benno Koller

Der Stadtschreiber



Toni Inauen

Dieses Protokoll wurde auf dem Zirkulationsweg am 5. Juli 2010 genehmigt.